



VOM AUSLÖSER ZUM SIGNAL

Hunde lernen durch die Verknüpfung von Dingen, die gleichzeitig auftreten und für sie von Bedeutung sind. Das können wir nutzen und Auslöser, die derzeit zu einem unerwünschten Verhalten führen, zu koppeln mit einem Signal, das uns hilft, die Situation besser zu bewältigen. Du hast vermutlich schon ein Aufmerksamkeitssignal in Verwendung, das wir dafür gleich nutzen können. (Falls nicht, dann kannst du nach der Anleitung in diesem Video eines aufbauen: <https://youtu.be/U6qo-fCyyZ0>) Du bringst deinem Hund nun bei, dass das Auftauchen eines Auslösers jedesmal (!) dazu führt, dass sofort dein Aufmerksamkeitssignal und (anfangs) eine Superbelohnung kommt.

Das ist deine AUFGABE:

Such dir eine Alltagssituation,
 wo du den Auslöser fürs Hundeverhalten rechtzeitig mitbekommst.
 Bewaffne dich mit extra toller Futterbelohnung,
 frisch dein Aufmerksamkeitssignal ein paar Mal auf.
 Dann zieh los und üb das so,
 dass jedes Mal, wenn der Auslöser auftaucht
 - und zwar anfangs weit genug weg und moderat schwierig -
 sofort dein Aufmerksamkeitssignal kommt
 samt der tollen Futterbelohnung.
 Wichtig ist, dass das ein paar Wochen lang
 konsequent jedes Mal machst,
 bis dein Hund schon weiß:
 Auslöser bedeutet: mich zu meinem Menschen umdrehen
 und auf die Belohnung warten.

Wichtig ist für den Anfang, dass du Situationen nicht zu schwer wählst, damit dein Hund das schaffen kann. Mit jedem Mal, wo es klappt, festigt ihr automatisch das Aufmerksamkeitssignal und es funktioniert dann auch in schwierigeren Situationen. Außerdem ist die Übung eine gute Grundlage für den Aufbau einer Verhaltensstrategie „Umorientierung“ (siehe Übung 11).